

Den Sturm der Jugendjahre überstehen...

Die Phase der Adoleszenz – manchmal als „Troubled Teens“ (gestörte Jugendjahre) bezeichnet – ist genauso normal wie die „Terrible Two’s“ (schrecklichen Zweier) der frühen Kindheit. Während die Teenagerjahre vom Alter dreizehn bis neunzehn dauern, variieren die Jahre der Adoleszenz je nach unterschiedlichen Kulturen, gesetzlichem Status und persönlicher Reife.¹ Diese turbulenten Zeiten sind von intensiven emotionalen, sozialen und physischen Änderungen geprägt, die die Hoffnungen und Träume von Eltern für ihre Kinder zerschlagen können – auch von gläubigen Eltern, die ihren Kindern Liebe und Ermutigung geschenkt haben.² Verliere jedoch nicht den Mut... dein Teenager ist vielleicht nur ein Werkzeug, das Gott verwendet, um dich zu motivieren, dein ganzes Vertrauen auf ihn zu setzen.³ Und obwohl du das Verhalten deines Teenagers nicht kontrollieren kannst, kannst du ihn durch deine Worte beeinflussen.

EPHESER 4,29

Kein faules Wort komme aus eurem Mund, sondern nur eins, das gut ist zur notwendigen Erbauung, damit es den Hörenden Gnade gebe!

Ziele für Eltern von Jugendlichen

Wenn du einmal die Gelegenheit hast, mit Pfeil und Bogen zu schießen, dann denke an das folgende Prinzip: *Wer auf nichts zielt, wird es ganz sicher treffen!* Um die elterliche Verantwortung bestmöglich zu erfüllen, brauchst du gut definierte Ziele, um die richtige Richtung beizubehalten.

Erstes Ziel: PERSÖNLICHE IDENTITÄT

- Deine eigene Identität muss fest in Christus verwurzelt sein. (Galater 2,20)
- Betrachte deinen Teenager als bedeutendes und einzigartiges Geschöpf Gottes. (Jeremia 29,11)
- Berücksichtige die natürlichen Neigungen, Interessen und Fähigkeiten deines Teenagers. (Sprüche 22,6)
- Drücke mehr Lob als Missbilligung aus. (Sprüche 18,21)
- Erkläre ihm, dass es Gottes Plan ist, in allen seinen Kindern den Charakter Christi zu entwickeln. (Römer 8,29)

¹ James C. Dobson, Prepare for Adolescence (Pomona, Calif.: Focus on the Family, 1989), 5-6; David G. Myers, Psychology, 2. Aufl. (New York: Worth, 1989), 90; John W. Santrock, Adolescence, An Introduction, 3. Aufl. (Dubuque, Iowa: Wm. C. Brown, 1991), 33.

² G. Keith Olson, Counseling Teenagers: The Complete Christian Guide to Understanding and Helping Adolescents (Loveland, Colo: Group, 1984), 26.

³ Kevin Huggins, Parenting Adolescents (Colorado Springs, Colo.: NavPress, 1989), 19.

Zweites Ziel: INDIVIDUELLE VERANTWORTUNG

- Erweise dich als Person von Integrität und Verantwortlichkeit. (Sprüche 10,9)
- Erlaube deinem Teenager, gemeinsam mit dir geeignete Grenzen und Konsequenzen festzulegen. (Sprüche 29,17)
- Bringe deinem Teenager bei, wie wichtig es ist, seinen Verpflichtungen nachzukommen. (4. Mose 30,2-4)
- Bringe deinem Teenager bei, verantwortungsvoll mit Finanzen umzugehen. (Sprüche 20,21)
- Hilf deinem Teenager, praktische und moralische Entscheidungen zu treffen, die auf eine bestimmte Karriere abzielen. (Sprüche 16,3)

Drittes Ziel: GESUNDE INTIMITÄT

- Teile deinem Teenager deine positiven und negativen Gefühle ehrlich mit. (Psalm 51,8)
- Stelle Fragen auf der Gefühlsebene, nicht nur auf der Ebene der Tatsachen. (Sprüche 20,5)
- Ermutige deinen Teenager, Beziehungen zu Vorbildern aufzubauen, die ihm christliche Werte vermitteln können (Pastor, Jugendseelsorger, christliche Leiter). (Hebräer 13,7)
- Gib bereitwillig zu, wenn du jemanden verletzt hast, bitte um Verzeihung und leiste Wiedergutmachung. (Sprüche 28,13)
- Sprich mit deinem Teenager darüber, wie er mit Angehörigen des anderen Geschlechts umgehen soll. (Sprüche 18,15)

Viertes Ziel: GEISTLICHE REIFE

- Modelliere den Charakter Christi, durch dein Leben denn das ist dein mächtigster Einfluss. (Titus 2,7-8)
- Lehre deinem Teenager Gottes Wort als absoluten Maßstab und Standard. (2. Timotheus 3,16)
- Bitte Gott, deinen Teenager nicht vor den Konsequenzen zu bewahren, wenn er einen zerstörerischen Pfad wählt. (Hebräer 12,6)
- Erkläre deinem Teenager, dass es wichtig ist, allein zu stehen und sich von den Kompromissen der Welt zu trennen. (2. Korinther 6,17-18)

Schlüsselvers zum Auswendiglernen

5. MOSE 6,6-7

Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollen in deinem Herzen sein. Und du sollst sie deinen Kindern einschärfen, und du sollst davon reden, wenn du in deinem Hause sitzt und wenn du auf dem Weg gehst, wenn du dich hinlegst und wenn du aufstehst.

Schlüsselstelle für das wiederholte Lesen

EPHESER 3,16-19

Ratschläge für Eltern

- Überprüfe deine eigenen Motive für den Wunsch, dass sich dein Teenager ändern soll. (Psalm 139,23–24)
- Begegne den Bedürfnissen deines Teenagers. (Epheser 4,29)
- Sorge für eine Umgebung, in der Fehler gemacht werden dürfen. (Römer 15,7)
- Lege kleine Schritte in Richtung erreichbarer Ziele fest. (Sprüche 16,23)
- Verwende die „Sandwich-Methode“, um Fehlverhalten zu konfrontieren. (Sprüche 15,23)
 - Das „Brot des Lobes“: „Das hast du gut gemacht.“
 - Die „Wurst der Kritik“: „An diesem Bereich müssen wir noch arbeiten.“
 - Das „Brot des Lobes“: „Ich bin stolz auf dich und weiß, dass du es schaffen wirst.“
- Lobe positive Einstellungen und Anstrengungen. (Sprüche 13,12)
- Gestehe deine eigenen Gefühle ein. (Prediger 3,4)
- Wende dich im Gebet an den Herrn. (Psalm 116,2)
- Sorge für deine eigene Stabilität. (Psalm 119,10)

KOLOSSER 3,21

Ihr Väter, reizt eure Kinder nicht, damit sie nicht mutlos werden!

Dank von Teenagern

Erwarte von deinen heranwachsenden Jugendlichen keine Bouquets von Dankesbezeugungen für die Opfer, die du ihretwegen bringst. Die Blüten der Dankbarkeit erscheinen normalerweise erst dann, wenn deine Teenager von zu Hause weggezogen sind und dem Druck des Lebens in einer unfreundlichen Welt ausgesetzt sind. Manchmal dauert es bis zur Geburt der nächsten Generation, bevor ihnen das Licht aufgeht und sie dir ihren aufrichtigen Dank ausdrücken.⁴ Eltern, lebt so, dass ihr eines Tages vielleicht die folgenden Worte hört...

- Danke, dass ihr mir eine christliche Erziehung gegeben habt.⁵
- Danke, dass ihr mir die Freiheit gegeben habt, Fehler zu machen.⁶
- Danke dafür, dass ihr meine Eltern und nicht meine Kumpel wart.“

⁴ Quellenangabe für den folgenden Abschnitt: Jay Kesler, Hrsg. und Ronald A. Beers, Hrsg., Parents & Teenagers (Wheaton, Ill.: Victor, 1984), 132.

⁵ Paul Warren und Bruce Grant, Kids in Crisis (Minirth-Meier Clinic.), Audiokassette.

⁶ White, Parents in Pain, 164.

- Danke, dass ihr zu meinen Freunden freundlich seid.“
- Danke, dass ihr mir mehr Liebe als Geld gegeben habt.“⁷
- Danke, dass ihr ‚nein‘ gesagt habt, wo es leichter gewesen wäre, ‚ja‘ zu sagen.“

„Als Eltern fühlen wir uns lieblos, wenn wir unseren Teenager bestrafen – auch wenn er schuldig ist.“

Gott gibt den Eltern die Aufgabe, Grenzen zu setzen und durch Belohnungen bzw. Strafen dafür zu sorgen, dass diese Grenzen eingehalten werden. Einen Teenager für falsches Verhalten zu bestrafen ist nicht lieblos. Auf die Einhaltung von Grenzen zu bestehen, ist letztlich ein Segen für Teenager, weil sie dadurch die Folgen von richtigem und falschem Verhalten am eigenen Leib erfahren.

SPRÜCHE 24,25

Denen aber, die <ihn> zurechtweisen, geht es gut, und bei ihnen trifft das Glück des Segenswunsches ein.

„Sind Teenager nicht zu alt, um von ihren Eltern bestraft zu werden?“

Nein. Verantwortlichkeit kennt keine Altersgrenzen.

„Angenommen, mein Teenager übertritt eine Grenze. Wie kann ich die Konsequenzen durchsetzen, ohne das Gefühl zu haben, dass ich unfreundlich oder falsch handle?“

Wenn sich der Teenager entscheidet, eine Grenze zu überschreiten, dann hat er damit auch die Konsequenzen gewählt. Das einzige, was du tust, ist, die Entscheidung deines Teenagers durchzusetzen! Denke daran, was Gott mit der Strafe beabsichtigt. Grenzen sind nicht nur externe Limits mit negativen Konsequenzen. Das Ziel von Grenzen ist die Entwicklung von Selbstbeherrschung, die einen geheiligten Charakter zur Folge hat.

HEBRÄER 12,11

Alle Züchtigung scheint uns zwar für die Gegenwart nicht Freude, sondern Traurigkeit zu sein; nachher aber gibt sie denen, die durch sie geübt sind, die friedvolle Frucht der Gerechtigkeit.

Weitere Themen

- Alleinerzieher – Erfolg mit Gott als deinem Partner
- Identität – Weißt du, wer du in Gottes Augen bist?
- Kindererziehung – Prinzipien für erfolgreiche Elternschaft
- Patchwork-Familien – Gottes geheimes Erfolgsrezept
- Rebellion – MEIN Wille geschehe???

Kontaktadresse

Precept Ministries International e. V.

Am Neuen Weg 3

D – 82041 Oberhaching

Deutschland

Telefon: +49 (0) 89 63 89 92 27

E-Mail: info@precept-ministries.de

Internet: www.hopefortheheart.de

www.precept-ministries.de

Österreich

Telefon: +43 (0) 664 / 555 14 33

Die Bibelstellen sind der Bibel nach der Revidierten Elberfelder Übersetzung, Copyright © 1985 R. BROCKHAUS VERLAG, Wuppertal und Zürich entnommen (Abdruckgenehmigung Nr. 10.117).

Copyright © 2008 HOPE FOR THE HEART

SCHLÜSSEL ZUR BIBLISCHEN SEELSORGE

„Das Gesetz des HERRN ist vollkommen und erquickt die Seele.“ (Psalm 19,8)



*Biblische Antworten zu fundamentalen Problemen
unseres Lebens*

Teenager
Jugendlichen durch turbulente Zeiten

(Quick Reference Guide - das Wichtigste in Kürze)



HOPE
for the Heart

www.hopefortheheart.de

⁷ Ross Campbell, How to Really Love Your Teenager, Rev. Aufl. (Wheaton, Ill.: Victor, 1993), 29-35.